

## LESERBRIEF

Localnet – Podium vom 16. März 2009

## «Katze im Sack kaufen?»

«Gemäss Ankündigung durch Stadtpräsidentin Zäch an der Podiumsdiskussion vom 16. März, soll dem Stimmbürger von Burgdorf auf Verlangen der «geheime» Kooperationsvertrag zwischen der Localnet und der BKW zur Kenntnis gebracht werden können.

Gut so, dem Referendum der Gegner sei es gedankt, kann doch der Souverän mit seiner Wahl den Mehrheitsentscheid des Stadtrates akzeptieren oder korrigieren. Wie sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Podium informieren konnten, muss der Burgdorfer Souverän über einen überlasteten Mehrheitsentscheid des Parlamentes entscheiden, der lediglich auf einen Antrag/Empfehlung des Gemeinderates für einen Teilverkauf der Localnet basiert. Somit ist festzuhalten und Tatsache, dass den Parlamentarierinnen und Parlamentariern dieser sogenannte «geheime» Kooperationsvertrag gar nicht zur Verfügung stand. Der Stimmbürger fragt sich nun mit Recht, ob dieses kuriose, überhastete Vorgehen des Gemeinderates im Herbst 2008 politisch unklug, wenn nicht gar fragwürdig war. Ein derartig wichtiges Sachgeschäft wird damit in Burgdorf zur Farce und ist im politischen Vorgang skandalös.»

Erich Buser  
Burgdorf

## GASTHAUSBRAUEREI

## Burgdorfer Bier wird zehnjährig



Anstich des Burgdorfer Weizenbieres. Die Gasthausbrauerei feiert ihr zehnjähriges Bestehen mit Umzug und Weihfest. Die Burgdorfer Brauer verstehen ihr Weizenbier bekanntlich

Diplombraumeister als eine Saisonspezialität, die sie als solche nur im Frühling und im Sommer produzieren. Vor dem Anstich des Fasses machte Braumeister Joachim Kilian die Gäste mit den neuen Räumen vertraut. Das Brauteam hat die Wintermonate genutzt, um den neu gemieteten Raum neben der Abfüllanlage für die neuen Verwendungszwecke umzubauen. Danach berichte Verwaltungsverrat Stefan Herrmann, wie die Gasthausbrauerei ihr zehnjähriges Bestehen zu feiern gedenkt: Die Fahne, die der vormalige Stadtpräsident Franz Halldemann dem Unternehmen zur zehnten Generalversammlung geschenkt hat, solle demnach nicht in einer Nacht-und-Nebelaktion aufgezogen, sondern mit einem Ehrengelicht an ihren Standort beim Schützenhaus begleitet werden.

## LEITUNGSWECHSEL

## Neue Leiter für Busland

Die Busland AG ist Betreiberin von 17 Buslinien im Emmental. Das Unternehmen informiert in einer Medienmitteilung über einen Wechsel in der operativen Leitung. Peter Jaggi, Geschäftsführer, und Peter Gerber,

## BERATUNG

## «Trennungsprozess bewusster erleben»

Zurzeit läuft in Burgdorf ein Gruppenangebot für Frauen in Trennungssituationen. Co-Leiterin Gudrun Lange im Interview.

Was hat den Anlass in Burgdorf initiiert?

Den Anlass organisierten die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn und die Kirchliche Beratungsstelle Ehe, Partnerschaft, Familie in Burgdorf. Mit der Durchführung wurde die Beratungsstelle für Frauen und binationale Paare «frabina» beauftragt. Es nehmen sieben Frauen teil.

Versteht sich das Gruppenangebot als Informationsangebot oder wird auch konkrete Hilfe angeboten?

Ein konkretes Thema der Teilnehmerinnen ist, sich über die Erfahrung der Trennung auszutauschen, ausserdem zu merken, wo sie heute stehen und

Gudrun Lange von der Beratungsstelle für Frauen und binationale Paare «frabina». Bianca Sommer

welcher Schritt als nächstes ansteht. Jede Frau befindet sich in einer anderen Phase der Trennung und der gegenseitige Austausch wirkt sehr unterstützend. So sind sowohl die Unterschiede, wie die Gemeinsamkeiten der Trennungshintergründe für jede Einzelne impulsgebend. Die Teilnehmerinnen können



ihre eigene Geschichte reflektieren und von Rückmeldungen der Gruppe profitieren. Aufgabe von uns Leiterinnen ist es, den Austausch zu fördern und neue Lösungsansätze entwickeln zu helfen.

Wie sinnvoll ist diese Gruppen-Hilfe? Löst sie wirklich konkrete Probleme oder ist sie nur ein Tropfen auf den heissen Stein?

Die Teilnahme an der Gruppe bewirkt, dass Frauen sich weniger isoliert fühlen, sich gegenseitig austauschen und unterstützen können und über den Zeitraum von acht Wochen Fragen und Unsicherheiten klären können. Sie erhalten die Möglichkeit, den Trennungsprozess bewusster zu erleben,

wodurch sich wiederum Lösungen aufzeigen.

Nehmen nur Frauen teil, bei denen die Trennung bereits definitiv ist?

Die Teilnehmerinnen befinden sich in unterschiedlichen Phasen. Manche leben noch mit dem Ex-/Partner zusammen. Andere sind gerade ausgezogen. Einige leben schon längere Zeit getrennt. Vereinzelt haben sich Teilnehmerinnen nach der Gruppe auch schon für eine Zukunft mit dem Partner entschieden.

Und nach dem Seminar? Nach den acht Abenden treffen sich die Teilnehmerinnen weiter. bso.

Infos unter [www.frabina.ch](http://www.frabina.ch) oder 031 381 27 01, ab 18. Mai gleicher Anlass in Bern.

## SAMARITER

## Kinder lernen spielend Erste Hilfe

Im SAZ in Burgdorf wird jungen Menschen spielend Erste Hilfe vermittelt.

Sithuja, Mirjam und Tamara haben ihren Spass. Grinsend sitzen am Tisch von Mula-genspezialistin Margrit Röthlisberger. Auf je einen Arm der Mädchen verteilt sie eine zuvor leicht erwärmte Flüssigkeit.

## Realistische Wunden

Diese dient dazu, eine Wunde nachzubilden. Jene wird zusätzlich mit blutroter Farbe bemalt, so dass sie wirklich realistisch aussieht. Die Kinder sind allesamt von der Echtheit der «Wunde» verblüfft. «Bei



Samariterin Margrit Röthlisberger macht Mulagen mit Sithuja Sri Karan, Mirjam Kühni und Tamara Zwahlen im SAZ in Burgdorf.

In zwei weiteren Gruppen lernen Schülerinnen und Schüler das ABC der ersten Hilfe. Der Schwerpunkt liegt

an diesem Übungstag bei A wie Atemwege. Mit viel Enthusiasmus und Freude sind die Kinder dabei und hören zu, was die Leiterinnen mit ihnen erarbeiten möchten. Themen zum restlichen Alphabet werden die Kinder an

weiteren Kurstagen lernen.

## Spielerisch lernen

Der Samariterverein Burgdorf bietet mit «Help» Kindern von der ersten bis zur neunten Klasse Kurse in erster Hilfe an. Auf spielerische Art und Weise lernt der Nachwuchs dort Hilfreiches für den Notfall. Das Jahresprogramm basiert auf dem Buch «Erste Hilfe mit Globi». «Wir versuchen den Kindern nicht nur Tatsachen beizubringen, sondern sie sollen auch Hintergründinformationen erhalten», betont Leiterin Regula Schwarz. Und natürlich Spass muss sein. [www.samariter-burgdorf.ch](http://www.samariter-burgdorf.ch)

## GSTEIGHOF

## Überbauung mit 47 Wohnungen im Minergie-Standard



Am Freitag war Spatenstich zur Wohnüberbauung Oberdorf in Burgdorf. Im Minergie-Standard entstehen 47 Eineinhalb- bis Viereinhalb-Zimmerwohnungen. Totalunternehmer ist die In-

## OBERDORF

## Ein Nachtessen mit dem Bergsteiger Ueli Steck

